

Erfahrungen aus dem ElternOffice

STADT
ESSEN



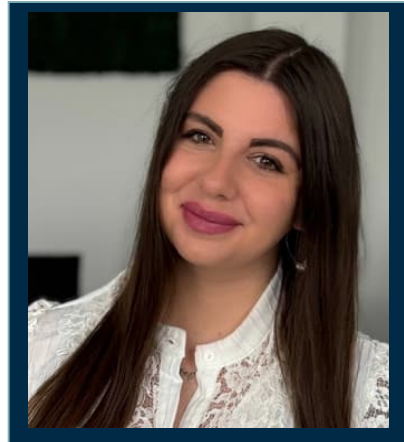
Steckbrief

Laura Cramme

Alter: 31 Jahre

Zeitraum: 01.09.2024 - 31.12.2025

Arbeitszeit: 12 Std./Woche



Kurzvorstellung

Mutter von zwei Kindern, seit 2014 bei der Stadt Essen, Bachelor of Laws Studium 2025 erfolgreich abgeschlossen.

Motivation

Ideengeberin des ElternOffice – weil Elternzeit kein Stillstand sein soll.

Aufgaben

Unterstützung im Jugendamt, Mitarbeit im Marketing des ElternOffice sowie an einem Projekt im Fachbereich 11.

Das ElternOffice ist für mich...

...mehr als ein Projekt – es ist ein Schritt hin zu echter Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Meine Erfahrungen

Mein Weg ins ElternOffice...

Mein Name ist Laura Cramme, ich bin 31 Jahre alt, Mutter von zwei Kindern und seit 2014 bei der Stadt Essen tätig. Ich habe im August 2025 den Bachelor of Laws abgeschlossen und nutze während meiner Elternzeit die Möglichkeit, über das ElternOffice beruflich weiter aktiv zu bleiben. Schon im Studium habe ich mich intensiv mit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie im öffentlichen Dienst beschäftigt – heute darf ich meine Idee vom ElternOffice selbst leben.

Wie mein Alltag aussieht...

Seit September 2024 arbeite ich zwölf Stunden wöchentlich im ElternOffice – verteilt auf vier Tage à drei Stunden. Mein Partner und ich stimmen unsere Arbeitszeiten so ab, dass Familie und Beruf gut zusammenpassen. Es ist ein Balanceakt zwischen Wickeltisch und Laptop, der dank flexibler Strukturen im ElternOffice gelingt.

Was meine Arbeit besonders macht...

Ich unterstütze das Jugendamt bei der Wirtschaftlichen Erziehungshilfe, bin im Marketing des ElternOffice aktiv und an verschiedenen Projekten beteiligt. Jeder Tag bringt neue Aufgaben, die mir das Gefühl geben, weiterhin Teil der Stadtverwaltung zu sein und einen Beitrag zu leisten.

Was ich am ElternOffice schätze...

Unser Team ist außergewöhnlich – auch auf Distanz. Wir tauschen uns digital aus, unterstützen uns und zeigen, dass Teamgeist keine Präsenzplicht braucht. Unsere Führungskräfte gehen individuell auf Bedürfnisse ein: flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten und Desksharing sind selbstverständlich. So wird Vereinbarkeit wirklich gelebt.

Mein Fazit...

Das ElternOffice ist mehr als ein Arbeitsplatz: Es ist ein Ort, an dem Arbeit und Familie Hand in Hand gehen. Ich schätze die finanzielle Entlastung, die sinnvolle Tätigkeit und die Chance, beides vereinen zu können. Für mich steht das ElternOffice für gelebte Veränderung – ein starkes Zeichen dafür, dass neue Arbeitsmodelle auch im öffentlichen Dienst funktionieren.

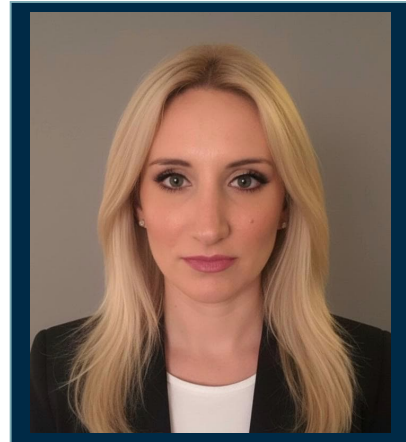
Steckbrief

Katharina Lenz

Alter: 37 Jahre

Zeitraum: 01.09.2024 - 31.12.2025

Arbeitszeit: 19 Std./Woche



Kurzvorstellung

Mutter von einem Kind, seit 2021 bei der Stadt Essen, Verwaltungswirtin seit 2019.

Motivation

Ich gewinne Struktur und Abwechslung im Familienalltag, was mir Energie und Ausgleich schenkt.

Aufgaben

Unterstützende Tätigkeit in der Zentralen Ausländerbehörde, Bearbeitung des Mängelmelders, Antragsbearbeitung für Bildung und Teilhabe, Mitarbeit im Marketing des ElternOffice sowie Beteiligung an Projekten.

Das ElternOffice ist für mich...

...ein Ort des Wiederankommens, bei dem meine neue Lebensphase, die Familie und die Arbeit harmonisch zusammenspielen dürfen.

Meine Erfahrungen

Mein Weg ins ElternOffice...

Ich bin Katharina Lenz, 37 Jahre alt, Mutter eines Kindes und seit 2021 bei der Stadt Essen tätig. Vor meiner Elternzeit arbeitete ich in der kommunalen Ausländerbehörde. Während der Elternzeit nutze ich die Chance, im ElternOffice beruflich aktiv zu bleiben und finanziell unabhängig zu sein.

Wie mein Alltag aussieht...

Seit September 2024 arbeite ich im ElternOffice – dem idealen Ort, um Familie und Beruf zu verbinden. Ich startete mit 18 Wochenstunden an zwei Tagen, inzwischen arbeite ich 19 Stunden an vier Tagen pro Woche. Dank der flexiblen Strukturen gelingt mir die Balance zwischen Beruf und Familie – mit Freude, Ausgeglichenheit und dem Gefühl, beiden Seiten gerecht zu werden.

Was meine Arbeit besonders macht...

Ich unterstütze die Zentrale Ausländerbehörde bei der Rückführung ausreisepflichtiger Personen, bearbeite Mängelmeldungen für Grün und Gruga, helfe bei Anträgen zu Bildung und Teilhabe und bringe mich im Marketing sowie in Projekten ein.

Neue Aufgaben zeigen mir täglich, dass Engagement unabhängig von Arbeitszeit und Ort funktioniert.

Was ich am ElternOffice schätze...

Im ElternOffice erlebe ich echte Teamarbeit – offen, unterstützend und lösungsorientiert, auch aus der Ferne. Flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten und Desksharing sind hier selbstverständlich. Meine Führungskräfte begegnen mir mit Vertrauen und Verständnis für meine Situation – so gelingt es mir, Beruf und Familie ganz selbstverständlich zu vereinen.

Mein Fazit...

Das ElternOffice steht für moderne Zusammenarbeit, Wertschätzung und Vertrauen. Ich kann mich beruflich einbringen und gleichzeitig für mein Kind da sein. Für mich ist das ElternOffice der Beweis, dass Vereinbarkeit von Familie und Beruf nicht nur möglich, sondern eine echte Bereicherung ist.

Steckbrief

Carolin Tolkemit

Alter: 34 Jahre

Zeitraum: 01.10.2024 - 11.08.2025

Arbeitszeit: 8 Std./Woche



Kurzvorstellung

Mutter von einem Kind, seit 2019 bei der Stadt Essen, Quereinsteigerin als Verwaltungswirtin.

Motivation

Den Anschluss an die Arbeitswelt nicht verlieren und Abwechslung im Alltag.

Aufgaben

Unterstützung der ZAB, Unterstützung beim Marketing des ElternOffice.

Das ElternOffice ist für mich...

...ein Ort, an dem Familie und Arbeit nicht konkurrieren,
sondern gemeinsam wachsen.

Meine Erfahrungen

Mein Weg ins ElternOffice...

Mein Name ist Carolin Tolkemit, ich bin 34 Jahre alt, Mama eines Kindes und seit 2019 Teil der Stadt Essen. Während meiner Elternzeit war das ElternOffice für mich eine große Unterstützung. Durch das Angebot konnte ich in meinem eigenen Tempo am Arbeitsleben dranbleiben, den Kontakt zu meinen Kolleginnen und Kollegen pflegen und mich weiterhin als Teil eines Teams fühlen.

Wie mein Alltag aussieht...

Von Oktober 2024 bis August 2025 war ich einmal pro Woche für acht Stunden im ElternOffice tätig. Dank der Unterstützung meiner Familie konnte in dieser Zeit die Betreuung meines Kindes problemlos sichergestellt werden.

Was meine Arbeit besonders macht...

Dadurch dass man im ElternOffice ganz unterschiedliche Fachbereiche unterstützen darf, bekommt man einen wirklich wertvollen Einblick in die Arbeit der anderen Abteilungen. Man entdeckt vieles, was einem sonst vielleicht entgangen wäre, und bekommt die Gelegenheit, über den eigenen Tellerrand hinauszublicken und neue Perspektiven mitzunehmen.

Was ich am ElternOffice schätze...

Ich bin immer sehr gerne zur Arbeit gekommen, weil sich das Team gegenseitig großartig unterstützt hat. Auch meine Vorgesetzte hatte stets Verständnis, ein offenes Ohr und hat eine wertschätzende Atmosphäre geschaffen. Die offene und herzliche Kommunikation machte es leicht, mit jedem Anliegen auf die Kolleginnen und Kollegen zuzugehen. Man fühlte sich jederzeit gut aufgehoben, verstanden und einfach willkommen.

Mein Fazit...

Das Kennenlernen verschiedener Abteilungen und der Austausch mit vielen Kolleginnen und Kollegen waren für mich sehr bereichernd und haben mir wertvolle Einblicke für meine weitere berufliche Entwicklung gegeben. Dabei habe ich viel gelernt und neue Perspektiven gewonnen, die mir auch in Zukunft zugutekommen werden.

Steckbrief

Svenja Boeder

Alter: 35 Jahre

Zeitraum: 01.03.2025 - 06.05.2025

Arbeitszeit: 12 Std./Woche

Kurzvorstellung

Mutter von zwei Kindern, seit 2011 bei der Stadt Essen, Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten 2014 abgeschlossen.

Motivation

Die Chance trotz Elternzeit den Anschluss in den Arbeitsalltag wiederzufinden.

Aufgaben

Unterstützung im Jugendamt sowie bei einem Projekt für den Fachbereich 11.

Das ElternOffice ist für mich...

...ein wertvoller Schritt zurück in den Beruf, geprägt von Verständnis und Flexibilität.

Meine Erfahrungen

Mein Weg ins ElternOffice...

Mein Name ist Svenja Boeder, ich bin 35 Jahre alt, Mutter von zwei Kindern und seit 2011 bei der Stadt Essen tätig. Nach sechs Jahren Abwesenheit aus dem Berufsleben war das ElternOffice für mich ein idealer Weg innerhalb der Elternzeit, langsam und gut begleitet wieder einzusteigen. Die Kolleginnen und Kollegen haben es mir unglaublich leicht gemacht, mich wieder einzufinden.

Wie mein Alltag aussieht...

Seit März 2025 habe ich zwölf Stunden pro Woche, verteilt auf zwei Tage, gearbeitet. Die hohe Flexibilität des ElternOffice hat mir sehr geholfen –spontanes Arbeiten im MobileOffice war möglich, wann immer es notwendig war. Dadurch ließ sich mein Familienalltag wunderbar mit meinen beruflichen Aufgaben vereinbaren.

Was meine Arbeit besonders macht...

Ich hatte die Möglichkeit in verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung zu unterstützen. So habe ich in meiner Zeit im ElternOffice das Jugendamt im Bereich der Wirtschaftlichen Erziehungshilfe unterstützt, aber auch an einem Projekt des Fachbereichs 11 mitgearbeitet. So habe ich abwechslungsreiche Einblicke in verschiedene Themen erhalten und konnte gleichzeitig mein Wissen in die Verwaltungsarbeit einbringen.

Was ich am ElternOffice schätze...

Die Kolleginnen und Kollegen zeichnen sich durch Offenheit, Respekt und echte Kollegialität aus – das schafft ein Arbeitsumfeld, in dem man sich wohlfühlt. Die Zusammenarbeit funktioniert persönlich wie digital hervorragend. Für mich hat es sich nicht einfach wie ein Projekt angefühlt, sondern wie ein echter, sinnvoller Arbeitsplatz mit Raum für Entwicklung.

Mein Fazit...

Das ElternOffice war für mich ein idealer beruflicher Wiedereinstieg und hat gezeigt, wie Vereinbarkeit von Beruf und Familie im öffentlichen Dienst funktionieren kann. Die fachliche Einbindung und die tolle Unterstützung untereinander haben mir sehr geholfen.

Steckbrief

Sarah Schlüter

Alter: 28 Jahre

Zeitraum: 12.06.2025 – 11.11.2026

Arbeitszeit: 10 Std./Woche



Kurzvorstellung

Mutter von einem Kind, seit Februar 2021 bei der Stadt Essen.

Motivation

Im ElternOffice plane ich meine Stunden ohne Stress – das ist ideal für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Aufgaben

Unterstützung der Gewerbemeldestelle sowie des JobCenters bei der Antragsbearbeitung für Bildung und Teilhabe.

Das ElternOffice ist für mich...

...ein guter Weg, meine Arbeit planbar zu erledigen und trotzdem genug Zeit für meine kleine Familie zu haben.

Meine Erfahrungen

Mein Weg ins ElternOffice...

Mein Name ist Sarah Schlüter, ich bin 28 Jahre alt, Mutter einer Tochter und seit 2021 bei der Stadt Essen tätig. Auf der Elternmesse, auf der auch das ElternOffice vorgestellt wurde, bin ich erstmals darauf aufmerksam geworden. Das Konzept der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie hat mich sofort angesprochen, ebenso die Möglichkeit, während der Elternzeit nicht vollständig aus dem Arbeitsalltag herauszufallen.

Wie mein Alltag aussieht...

Seit Juni 2025 arbeite ich zehn Stunden pro Woche im Elternoffice. Anfangs habe ich diese auf zwei Tage verteilt, jedoch schnell gemerkt, dass es besser funktioniert, wenn ich die Stunden auf drei Tage aufteile. Dadurch konnte ich meinen Arbeitsalltag besser an unseren Familienalltag anpassen.

Was meine Arbeit besonders macht...

Ich unterstütze sowohl das Ordnungsamt als auch den Bereich Bildung und Teilhabe vom Job-Center. Man erhält Einblicke in verschiedene Fachbereiche, lernt neue Abläufe kennen und kann – je nach Bedarf – auch mal andere Aufgaben übernehmen. Dadurch entstehen wertvolle Kontakte und ein guter Überblick, der auch für die Zeit nach der Elternzeit hilfreich ist.

Was ich am ElternOffice schätze...

Ich schätze am Elternoffice besonders, dass eine große Flexibilität bei den Arbeitszeiten besteht. Es ist möglich, innerhalb der Woche individuell zu starten, Stunden zu verschieben oder auch einmal später oder früher anzufangen. Ich finde es sehr wertvoll, dass die Bedürfnisse von Eltern berücksichtigt werden und man als Mutter wirklich gesehen und unterstützt wird.

Mein Fazit...

Für mich ist das Elternoffice eine großartige Erfindung. Ich bin sehr dankbar, dass es diese Möglichkeit gibt. Man bleibt während der Elternzeit im beruflichen Alltag, hat einen leichteren Wiedereinstieg und gleichzeitig eine finanzielle Entlastung. Außerdem kann man in andere Fachbereiche hineinschnuppern und neue Kontakte knüpfen.

Steckbrief

Nathalie Büchel

Alter: 32 Jahre

Zeitraum: 02.07.2025 – 08.10.2025

Arbeitszeit: 10 Std./Woche



Kurzvorstellung

Mutter eines Sohnes, nach meinem Quereinstieg zur Verwaltungswirtin seit Juni 2021 für die Stadt Essen tätig.

Motivation

Wieder leichter in den Arbeitsalltag zu finden und finanziell unabhängiger zu sein und dabei trotzdem die Priorität stets bei meiner Familie zu haben.

Aufgaben

Unterstützung des Fachbereich 56 - Bereich Bildung und Teilhabe.

Das ElternOffice ist für mich...

...die perfekte Möglichkeit, meine Familie und den Beruf zu vereinbaren, flexibel abgestimmt auf die Bedürfnisse meines Kindes.

Meine Erfahrungen

Mein Weg ins ElternOffice...

Mein Name ist Nathalie Büchel, ich bin 32 Jahre alt, Mutter eines Sohnes und nach meinem Quereinstieg seit Juni 2021 bei der Stadt Essen tätig. Von einer Freundin habe ich dann vom ElternOffice gehört. Anfangs war ich etwas skeptisch, da ich Angst hatte, ob sich Familie und Beruf tatsächlich so leicht vereinbaren lassen können, jedoch wurde mir diese bereits an meinem ersten Arbeitstag genommen.

Wie mein Alltag aussieht...

Von Juli 2025 bis Oktober 2025 habe ich jeweils zehn Wochenstunden, verteilt auf drei Tage im ElternOffice gearbeitet. 60 % meiner Arbeitszeit war ich flexibel im Mobile Office und einen Tag in der Woche jeweils im Büro tätig. Nach Absprache mit meinem Mann und dem Rest der Familie war es mir so möglich, einen sanften Einstieg zurück ins Berufsleben zu erleben und meinem Sohn trotzdem intensive Familienzeit zu bieten.

Was meine Arbeit besonders macht...

Ich unterstützte während meiner Zeit im ElternOffice den Bereich Bildung und Teilhabe. Nach einer kurzen Einarbeitung vor Ort im JobCenter, die ebenfalls flexibel auf die Betreuungszeiten meines Sohnes abgestimmt war, konnte ich mich schnell mit der Aufgabe vertraut machen und diese selbstständig bearbeiten.

Was ich am ElternOffice schätze...

Ich hatte stets das Gefühl, dass die Familie weiterhin die Priorität hat. Alle Eltern werden das wohl kennen, dass mit Kindern nicht immer alles nach Plan läuft. Das flexible Arbeiten im Mobile Office sowie auch die Möglichkeit, festgelegte Tage zu tauschen, hat einem das Arbeiten stets einfach gemacht. Auch unsere Führungskräfte hatten immer ein offenes Ohr für uns und eine Lösung parat, um Familie und Arbeit perfekt zu vereinbaren.

Mein Fazit...

Alle Sorge war unbegründet - das ElternOffice hält, was es verspricht. Flexible Arbeitszeiten, leichter Einstieg in den Arbeitsalltag, finanzielle Unabhängigkeit und ein super Team!